

## DIE RICHTIGE BELICHTUNG

Die richtige Belichtung erhalten Sie, wenn Sie einen Belichtungsmesser verwenden.

Der Polaroid Belichtungsmesser Nr. 628 ist eigens für diese Kamera konstruiert. Er arbeitet genau, ist klein, leicht, einfach zu handhaben und gibt die Belichtung in EV-Zahlen sowie in Kombinationen von Verschlusszeit und Blende an. Eine genaue Gebrauchsanweisung liegt dem Belichtungsmesser bei.

Es ist wichtig zu wissen, daß jeder Belichtungsmesser die Helligkeit des Lichtes misst, das von der ganzen Aufnahmeszene reflektiert wird. Wenn Sie also die Helligkeit eines bestimmten Aufnahmegegenstandes messen wollen, sollten Sie mit dem Belichtungsmesser möglichst nahe an das Objekt herangehen, um nur dessen Helligkeit zu registrieren. Werfen Sie dabei jedoch keinen Schatten auf das Objekt.

Wenn Sie schon einen guten Belichtungsmesser besitzen, können Sie diesen selbstverständlich auch verwenden, vorausgesetzt, daß Sie die Empfindlichkeitswerte 19° (75 ASA) und 36° DIN (3000 ASA) einstellen können. Auch ohne Belichtungsmesser können Sie gute Aufnahmeergebnisse erzielen.

Die nebenstehende Tabelle gibt Ihnen einige Durchschnittswerte.

Wenn Sie die Belichtung einstellen wollen, drehen Sie zunächst am Einstellring für die Verschlusszeiten den gewünschten Wert ein. Dann drehen Sie am Blendeneinstellung die richtige EV-Zahl oder Blende ein. Achten Sie beim Einstellen darauf, daß der Pfeil auf den vollen Wert zeigt und nicht auf einen Zwischenwert.



### SCHWARZWEISS

Objekt in heller Sonne	EV 20 1/250, f/64
------------------------	----------------------

Objekt bei bedecktem Himmel	EV 17 1/125, f/32
-----------------------------	----------------------

### COLOR

Objekt in heller Sonne	EV 14 oder 13½ 1/125, f/11 oder zwischen f/11 und f/8
------------------------	---

Objekt bei bedecktem Himmel	EV 12 1/60, f/8
-----------------------------	--------------------

## UND JETZT DIE AUFNAHME

Verschlusszeit und Blende (bzw. EV-Zahl) haben Sie eingestellt. Jetzt tun Sie folgendes:

**1. ENTFERNUNG EINSTELLEN:** Schauen Sie durch den Sucher auf Ihr Aufnahmeobjekt. Gehen Sie so nah wie möglich heran, damit das Bildformat vollständig ausgenutzt wird. Verschieben Sie die Tasten Nr. 1 solange, bis das Aufnahmeobjekt im hellen Feld des Suchers nicht mehr als Doppelbild, sondern klar und scharf als Einzelbild erscheint. Jetzt stellen Sie den Bildausschnitt im gelben Leuchtraumen ein.



**2. AUSLÖSEN:** Drücken Sie Knopf Nr. 2 langsam und ohne die Kamera selbst zu bewegen herunter, bis ein hörbares Klicken anzeigt, daß der Verschluss arbeitet.

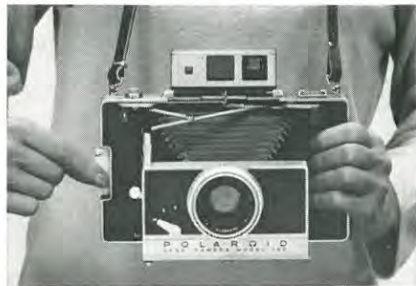


**3. SPANNEN:** Hebel Nr. 3 ganz herunterdrücken, bis er einrastet. Der Verschluss ist gespannt.

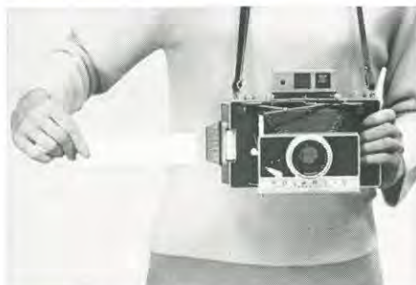


## DAS ENTWICKELN DES BILDES

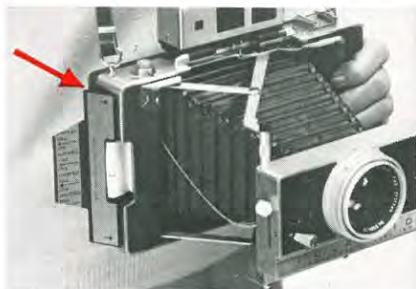
Halten Sie die Kamera mit der linken Hand (Abbildung). Ergreifen Sie den kleinen weißen Zugstreifen.



Ziehen Sie den weißen Streifen gerade und zügig ganz aus der Kamera.



Im gleichen Augenblick, wenn Sie den weißen Streifen ziehen, öffnet sich eine verborgene Klappe (Pfeil) und ein gelber Streifen wird sichtbar. Blockieren Sie diese Klappe nicht beim Ziehen des weißen Streifens.



Sollte beim Ziehen des weißen Streifens kein gelber Streifen erscheinen, halten Sie an. Ziehen Sie keinen weiteren weißen Streifen. Auf Seite 20 wird gezeigt, was jetzt zu tun ist.

**Ziehen Sie niemals einen weißen Streifen, wenn ein gelber zu sehen ist.**

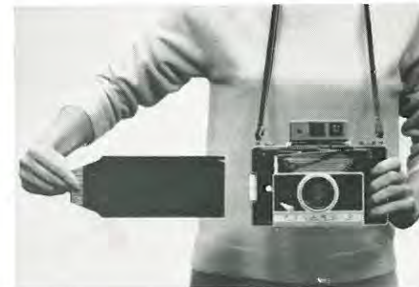
Durch das Ziehen des weißen Streifens wird die Entwicklung noch nicht eingeleitet. Dadurch bringt man den gelben Streifen nur in die richtige Position (siehe unten).



Ergreifen Sie den gelben Streifen genau in der Mitte.

Ziehen Sie den gelben Streifen gerade, zügig und ohne abzusetzen aus der Kamera. Jetzt beginnt die Entwicklung des Bildes.

Was heißt "zügig ziehen?" Der Ziehvorgang soll etwa nur so lange dauern, wie man kurz "Ziehen Sie" sagt. Weist Ihr Bild viele kleine weiße Punkte auf, dann ziehen Sie etwas langsamer.



Das Bild entwickelt außerhalb der Kamera. Halten Sie die Bildeinheit während der Entwicklungszeit am gelben Streifen oder legen Sie sie irgendwohin. Berühren Sie sie während dieser Zeit nicht, heben Sie das weiße Papier auch nicht an. Wenn Sie die Bildeinheit draußen entwickeln, lassen Sie sie nicht im Wind flattern. Entwickeln Sie die volle Zeit, die in der Filmgebrauchsanweisung angegeben ist.

Ist die Entwicklungszeit verstrichen, trennen Sie das Bild vom braunen Papier. Beginnen Sie damit an der Seite, die dem gelben Streifen am nächsten ist.

Das Colorbild ist, wenn Sie es der Bildeinheit entnehmen, noch etwas feucht. Berühren Sie es noch nicht. Nach wenigen Minuten ist die Bildoberfläche an der Luft getrocknet und wird dann auf eine Aufziehkarte aufgezogen.

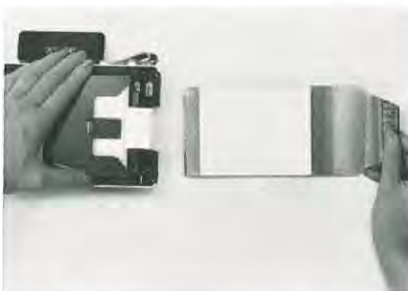
Das Schwarzweißbild sollten Sie ebenfalls noch nicht gleich berühren. Zuerst muß das Bild mit dem Lackstift überstrichen werden und wird dadurch haltbar. (Siehe Seite 23)

Falten Sie das Negativ mit der feuchten Seite nach innen zusammen und werfen Sie es in einen Papierkorb. Lassen Sie es nicht herumliegen.



## WENN BEIM ZIEHEN DES WEISSEN STREIFENS KEIN GELBER STREIFEN ERSCHEINT

Halten Sie an! Ziehen Sie keinen weiteren weißen Streifen. Öffnen Sie vorsichtig das Rückteil gerade soweit, daß Sie den Filmpack mit einem Finger an seinem Platz halten können. Tun Sie das möglichst nicht in heller Sonne.



Halten Sie den Filmpack mit dem Finger zurück und öffnen Sie jetzt das Rückteil ganz. Halten Sie den Filmpack mit der linken Hand fest und ergreifen Sie den obersten gelben Streifen.

Ziehen Sie die oberste Bildeinheit ganz aus dem Filmpack und werfen Sie sie weg. Prüfen Sie, ob die Stahlwalzen sauber sind.

Schließen Sie das Rückteil sorgfältig und achten Sie darauf, daß der nächste weiße Streifen bei 4 zu sehen ist.

## DIE TEMPERATUR IST WICHTIG

Kälte und Hitze haben einen großen Einfluß auf die Entwicklung und die Qualität des Bildes. Schon mäßige Kälte kann Ihre Bilder verderben, wenn Sie nicht entsprechend Vorsorge treffen.

Wichtig ist die Temperatur von Kamera und Film während der Entwicklung des Bildes.

Eine geladene Kamera, die eine halbe Stunde draußen bei kaltem Wetter getragen wird, kühlt aus. Betreten Sie dann mit der Kamera einen warmen Raum und machen wenige Minuten danach eine Aufnahme, erhalten Sie ein schlechtes Ergebnis. Es dauert einige Zeit, bis sich die ausgekühlte Kamera und der ausgekühlte Film erwärmt haben. Wenn Kamera und Film Zimmertemperatur angenommen haben, können Sie Ihre Kinder draußen im Schnee aufnehmen. Dann gehen Sie wieder ins Zimmer und entwickeln das Bild normal.

Bei kaltem Wetter muß die Entwicklungszeit der Temperatur genau angepaßt werden. Die Filmgebrauchsanweisung, die jedem Film beiliegt, enthält genaue Angaben darüber. Lesen Sie diese Anleitung. Sie kann sich von Zeit zu Zeit ändern.

Wenn es draußen sehr heiß ist, dehnt sich die Entwicklerpaste, die in einer Stannioltasche jeder Bildeinheit beigeordnet ist, stärker aus und kann bewirken, daß die Stahlwalzen in der Kamera leichter verschmutzen als bei normalen Temperaturen. Säubern Sie also die Walzen häufiger. (Seite 26).

**Der Einfluss der Temperatur auf den**

**Colorfilm:** Die normale Entwicklungszeit des Colorfilms ist für Temperaturen von 20°C und mehr ausgelegt. Ist es etwas kühler, wird die chemische Reaktion der Entwicklerpaste langsamer und die Entwicklungszeit wird somit länger. Der Filmgebrauchsanweisung können Sie genauere Angaben entnehmen.

Sinkt die Temperatur unter 18° C, wird die chemische Reaktion der Entwicklerpaste so langsam, daß das Bild ohne fremde Hilfe nicht entwickelt. Die Hilfe ist die Kälteschutzmappe (Seite 27). Bilder, die bei kaltem Wetter ohne die Kälteschutzmappe entwickelt werden, weisen schmutzige Farben auf und sind dunkel.

Verwenden Sie immer dann die Kälteschutzmappe zum Entwickeln von Colorbildern, wenn Sie selbst wärmere Kleidung brauchen. Die besten Colorbilder erhalten Sie bei angenehm warmen Wetter. Wenn es jedoch so warm ist, daß Sie nur noch an ein kaltes Getränk oder ein Bad denken, dann ist es auch zu warm, um optimale Aufnahmeergebnisse zu erzielen. Die Farben kommen flau. Einzelheiten können Sie der Filmgebrauchsanweisung entnehmen.

**Der Einfluss der Temperatur auf den Schwarzweißfilm:** Mit dem Schwarzweißfilm erhalten Sie immer gute Aufnahmeergebnisse bei Temperaturen von 15°C und darüber. Sinkt die Temperatur von Film und Kamera unter 15°C, müssen Sie länger entwickeln.

Einzelheiten siehe Filmgebrauchsanweisung.

Verwenden Sie die Kälteschutzmappe nicht zur Entwicklung von Schwarzweißaufnahmen.

## TIPS FÜR GUTE AUSSENAUFNAHMEN

### IN COLOR

In **heller Sonne** werden die Farben auf Ihren Bildern am kräftigsten. Sie können jedoch auch bei bedecktem Himmel, wenn genügend Licht vorhanden ist, gute Ergebnisse erzielen.

**Bringen Sie Farben ins Bild.** Suchen Sie einen farbigen Hintergrund. Große Farbfleichen kommen besonders gut zur Geltung.

1/3 des Bildes sollte kräftige Farben aufweisen.

### IN SCHWARZWEISS

**Helles gleichmässiges Licht** ist für Personenaufnahmen von Vorteil. Porträts gelingen am besten an einem sehr hellen Tag bei bedecktem Himmel oder dann, wenn sich gerade eine Wolke vor die Sonne geschoben hat.

**Landschaftsaufnahmen** sollte man nicht machen, wenn die Sonne sehr hoch steht. Diese Aufnahmen werden am besten, wenn das Licht von der Seite kommt.

**Innenaufnahmen ohne Blitz** beim Licht

einer Wohnzimmerlampe sollten keine tiefen Schatten aufweisen.

### FÜR ALLE AUFNAHMEN GILT FOLGENDES

**Gehen Sie so nah, wie möglich heran** damit das Aufnahmeobjekt möglichst groß im Bild erscheint.

**Landschaftsaufnahmen** werden plastischer, wenn Sie einen Vordergrund (möglichst farbig) ins Bild bringen.

**Entwicklungszeit einhalten.** Richten Sie sich nach den Angaben der Filmgebrauchsanweisung. Diese kann sich von Zeit zu Zeit ändern. Wenige Sekunden Überentwicklung schaden meist nicht. Entwickelt man jedoch zu kurz, erhält man flauere Colorbilder, bzw. kontrastlose Schwarzweißaufnahmen.

**Achten Sie auf die Temperatur.** Kälte und große Hitze können die Bildqualität beeinflussen. (Seite 21).

Soll ein Bild **dunkler** werden, dann stellen Sie die nächst höhere EV-Zahl oder Blendenzahl ein. Oder wählen Sie die nächst kürzere Verschlusszeit.

Wollen Sie nur eine geringe Korrektur der Helligkeit vornehmen, dann verdrehen Sie den Blendeneinstellung um einen halben Wert nach rechts bzw. links.

## SCHWARZWEISSBILDER MÜSSEN ÜBERZOGEN WERDEN

Überziehen Sie alle Schwarzweißbilder so schnell wie möglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei Stunden nach der Aufnahme. Bilder, die nicht überzogen werden, sind nicht haltbar und verblassen schon nach kurzer Zeit. Berühren Sie die Bilder nicht bevor sie durch den Überzugslack gegen äußere Einflüsse geschützt sind.

Jedem Schwarzweißfilm liegt ein Röhrchen mit einem Lackstift bei.

Legen Sie das Bild auf eine saubere glatte Unterlage (Tisch, leere Filmschachtel) und halten Sie es an einer Seite fest. Entnehmen Sie dem Röhrchen die Kunststoffhalterung mit der Wattefüllung. Bestreichen Sie mit der Watte das gesamte Bild (auch die Kanten) 6 bis 8 mal, indem Sie leicht aufdrücken. Überstreichen Sie in einer Richtung (von sich weg). Achten Sie darauf, daß Sie das Bild nicht mit einer Kante der Kunststoffhalterung verkratzen. Wird der Lackstift bei den letzten Aufnahmen eines Filmpacks trocken, drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger die Halterung leicht zusammen, damit neuer Lack entweicht.

Der Lack trocknet schnell und gibt dem Bild einen guten Schutz. In der Filmgebrauchsanweisung ist das Überziehen der Bilder ebenfalls beschrieben. Legen Sie frisch überzogene Bilder nicht aufeinander, damit sie nicht zusammenkleben.

Den Lackstift können Sie in dem kleinen Fach (Abbildung) aufbewahren.



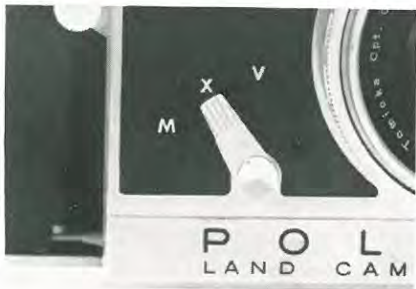
## BLITZAUFNAHMEN

Für diese Kamera wurde ein neues Blitzgerät, das Modell 280, entwickelt. Der Blitzler wird einfach seitlich auf die Kamera gesteckt und die Blitzbirne (AG 1B) durch Betätigen des Kameraauslösers gezündet.

Zunächst stellt man die Kamera wie bei einer Tageslichtaufnahme ein. Dann wird die Entfernung eingestellt. Die Belichtung wird durch die Entfernungseinstellung automatisch berichtigt. Eine genaue Gebrauchsanweisung liegt dem Blitzler 280 bei. Die Blitzanschlüsse liegen seitlich am Verschlussgehäuse. Der eine Anschluß (Loch) ist für den Polaroid Blitzler 280 vorgesehen, der andere ist ein normaler Synchronisationsnippel für den Anschluß anderer Blitzgeräte (auch Elektronenblitz).

Wenn man andere Blitzgeräte als Modell 280 verwendet, muß man die Blende entsprechend der Leitzahl des Blitzgerätes einstellen. Genaue Angaben hierüber geben die Hersteller dieser Geräte an. Bei Verwendung von Elektronenblitz stellt man den Einstellhebel für Blitz auf X.

Verwendet man Blitzbirnen, stellt man M ein.



## ZUBEHÖR

Das folgende nützliche Zubehör kann dazu beitragen, die Freude an Ihrer Kamera wesentlich zu erhöhen.

**Belichtungsmesser Nr. 628.** Er ist einfach zu handhaben und zeigt die richtigen EV-Zahlen bzw. Kombinationen von Verschlusszeiten und Blenden an, die Sie an der Kamera einstellen müssen.

**Filtersatz Nr. 595.** Er besteht aus drei Teilen und einem Etui.

Wolkenfilter Nr. 596 erhöht den Kontrast bei Wolkenaufnahmen (Nur für Schwarzweißaufnahmen).

UV Filter Nr. 597 verhindert Blaustich bei Aufnahmen im Schatten oder bei bedecktem Himmel (Nur für Coloraufnahmen).

Sonnenblende Nr. 598 verhindert, dass störendes Seitenlicht ins Objektiv fällt.

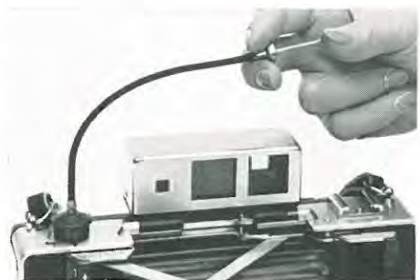


**Entwicklungszeituhr Nr. 128.** Sie wird am Tragriemen der Kamera befestigt und ermöglicht die genaue Einhaltung der Entwicklungszeit.

**Drahtauslöser Nr. 191.** Er besitzt eine Kunststoffkappe, die über den Auslöser der Kamera gestülpt wird und erschütterungsfreies Auslösen ermöglicht. Er ist für Zeitaufnahmen unerlässlich.

**Universalkoffer Nr. 328.** Koffer in Luxusausführung für die Aufnahme der Kamera Model 180, von Filmen, Blitzler, Blitzbirnen und weiterem Zubehör.

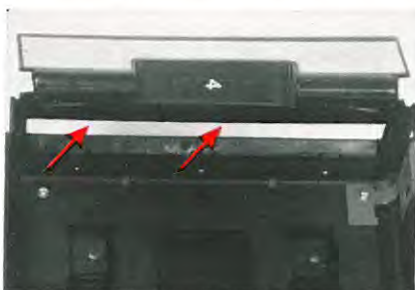
Porträt — und Nahlinsensätze für Modell 180 sind in Vorbereitung.



## PFLEGE DER KAMERA

### Halten Sie die Stahlwalzen sauber:

Schon ganz geringe Mengen von Entwicklerpaste oder Partikelchen können, wenn sie sich auf den Walzen festsetzen, die Bildqualität herabsetzen oder die einwandfreie Funktion der Kamera stören. Die weißen Flecken auf dem Bild rechts sind durch Schmutz auf den Walzen entstanden. Sehen Sie sich vor Einlegen des Filmpacks auf jeden Fall die Stahlwalzen an. Wenn sie nicht sauber sind, tun Sie folgendes:



Reinigen Sie die Walzen zunächst mit einem feuchten glatten Tuch und reiben Sie sie danach trocken. Entfernen Sie den Schmutz nicht mit einem Gegenstand aus Metall (Messer, Schere usw.) und auch nicht mit dem Fingernagel.

Öffnen Sie auch die bei 4 befindliche Klappe (Pfeil), durch die die Bildeinheit gezogen wird und entfernen Sie vorhandene Schmutzteilchen.

Dann bringen Sie die Walzenaufhängung wieder an ihren Platz.

**Objektiv säubern:** Hauchen Sie das Objektiv leicht an und säubern Sie es dann mit einem Wattebausch. Verwenden Sie auf keinen Fall silikonhaltiges Brillenpapier. Säubern Sie auf die gleiche Art und Weise alle Glasteile des Suchers.



## FILM UND KAMERA VOR HITZE SCHÜTZEN

Große Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit können dem Film schaden, und zwar besonders dann, wenn er sich in der Kamera befindet. Lassen Sie die geladene Kamera oder Filmpacks nicht in der prallen Sonne liegen. Der Innen- oder Kofferraum Ihres Personenwagens ist auch nicht der richtige Aufbewahrungsort, wenn es sehr heiß ist. Der kühlfste Platz ist meist unten am Boden. Entnehmen Sie den Filmpack erst dann der Stanniolverpackung, wenn Sie ihn in die Kamera einlegen wollen.

## DIE KÄLTESCHUTZMAPPE

Die Kälteschutzmappe (Abbildung) macht es möglich, daß Sie auch bei Temperaturen unter 18°C gute Colorbilder erhalten. Sind Sie sich über die Temperatur nicht völlig im klaren, nehmen Sie die Mappe in jedem Fall zu Hilfe. Durch die Verwendung der Kälteschutzmappe kann die Qualität Ihrer Bilder nur besser, jedoch nicht schlechter werden.



Die Kälteschutzmappe wird unter der Klemmfeder des Kamera-Frontdeckels aufbewahrt, damit sie immer greifbar ist. Wärmen Sie die Mappe am Körper etwa 5 Minuten an (Stecken Sie sie in die Hemdtasche oder die Innentasche Ihrer Jacke). Wenn die Außentemperatur um den Gefrierpunkt liegt oder wenn es noch kälter ist, wärmen Sie die Mappe am besten unter der Achsel an und lassen Sie das Bild auch dort entwickeln.

Wenn die Temperatur so weit gesunken ist, daß Sie die Kälteschutzmappe verwenden, sollten Sie auch die Belichtung Ihrer Colorbilder verdoppeln. Stellen Sie also eine EV-Zahl oder einen Blendenwert weniger ein, als Ihr Belichtungsmesser angibt.

Sofort, nachdem Sie den gelben Streifen gezogen haben, beginnt die Entwicklung. Legen Sie die Bildeinheit sofort in die Kälteschutzmappe. Das Ende mit dem gelben Streifen muß aus der Mappe herausragen. Stecken Sie die Kälteschutzmappe schnell in eine Ihrer Taschen oder unter die Achsel.

Entwickeln Sie in der Kälteschutzmappe die Colorbilder 60 Sekunden. Dann öffnen Sie die Mappe und trennen Positiv und Negativ voneinander.

**Verwenden Sie die Kälteschutzmappe nicht zur Entwicklung Ihrer Schwarzweißbilder.**

Die Entwicklung von Schwarzweißbildern bei niedrigen Temperaturen ist in der Filmgebrauchsanweisung genau beschrieben.

## FEHLERGERBNISS

**Zu dunkle Tageslichtaufnahmen (Unterbelichtung):** Stellen Sie den nächst niedrigen EV- oder Blendenwert ein (bei unveränderten Aufnahmebedingungen). Wollen Sie die Aufnahme nur etwas heller, dann verstellen Sie nur um einen halben Wert.



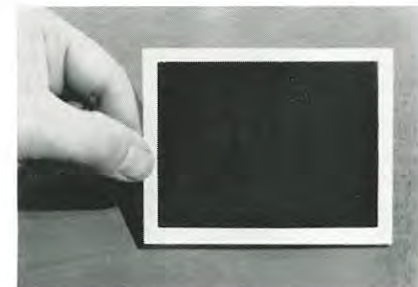
**Zu helle Tageslichtaufnahmen (Überbelichtung):** Stellen Sie den nächst höheren EV- oder Blendenwert ein (bei unveränderten Aufnahmebedingungen). Wollen Sie die Aufnahme nur etwas dunkler, dann verstellen Sie nur um einen halben Wert.



**Weißes Bild:** Hier handelt es sich um eine totale Überbelichtung. Dieses Fehlergebnis kann verschiedene Ursachen haben: Entweder wurde ein zu hoher EV-Wert eingestellt oder der Schutzumschlag wurde schon vor Einlegen des Filmpacks in die Kamera gezogen.



**Schwarzes Bild:** Hier handelt es sich um eine totale Unterbelichtung oder der Film wurde gar nicht belichtet. Hatten Sie vielleicht vor dem Betätigen des Auslösers vergessen zu spannen?



**Viele kleine weiße Punkte:** Sie sind ein Zeichen dafür, daß Sie den gelben Streifen zu schnell gezogen haben. Ziehen Sie etwas langsamer und die Punkte bleiben aus.



**U-förmiger weißer Fleck:** Für dieses Fehlergebnis kann es mehrere Erklärungen geben: Beim Einlegen des Filmpacks wurde einer oder mehrere weiße Streifen eingeklemmt (Siehe Seite 15) oder Sie haben den gelben Streifen zu langsam gezogen (Siehe Seite 19). Oder die Stahlwalzen sind verschmutzt (Siehe Seite 26). Oder Sie haben beim Ziehen eines Streifens die Klappe bei 4 blockiert. (Richtiges Streifenziehen siehe Seite 19).



**Weißer Flecken:** Weiße Flecken in gleichem Abstand voneinander entstehen auf dem Bild, wenn sich beim Streifenziehen Schmutz auf den Walzen befindet. Säubern Sie die Walzen wie auf Seite 26 beschrieben.



**Flaues kontrastloses Bild:** Das Bild wurde nicht lange genug entwickelt. Entwickeln Sie genau wie in der Filmgebrauchsanweisung angegeben. Auf Seite 27 lesen Sie, wie man die Kälteschutzmappe zur Entwicklung von Colorfotos einsetzt. Wenn Sie ein Farbbild nicht lange genug entwickeln, wird es bräunlichrosa; Schwarzweißbilder werden schmutzgrau.



**Objekt unscharf, Rest scharf:** Wenn das Aufnahmeobjekt ohne sich bei der Aufnahme zu bewegen, nicht scharf abgebildet ist, hatten Sie die Entfernung nicht richtig eingestellt (siehe Seite 7).



**Rechteckiger Fleck im Bild** Beim Farbfoto ist dieser Streifen rosa. Dieser Fehler entsteht, wenn Sie den weißen Streifen nicht ganz aus der Kamera gezogen haben. Als Sie dann den gelben Streifen zogen, wurde der weiße Streifen wieder in die Kamera gezogen und legte sich auf das Bild. (Streifenziehen siehe Seite 18).



**Nichtentwickelte Ecken oder Kanten:** Nichtentwickelte Ecken oder Kanten erhalten Sie, wenn Sie den weißen oder gelben Streifen verkantet gezogen haben. In diesem Fall wird die Entwicklerpaste nicht gleichmäßig auf die ganze Bildfläche verteilt. Ziehen Sie beide Streifen gerade, zügig und ohne zu verkanten aus der Kamera (Seite 18 und 19). Auch angetrocknete Entwicklerreste auf den Stahlwalzen können diesen Fehler hervorrufen. Halten Sie die Walzen sauber.



**Orangerote Flecke an einer Kante:** Diese Flecke können entstehen, wenn der gelbe Streifen verkantet gezogen wurde. Ziehen Sie gerade (Seite 18 und 19).



## INFORMATIONEN

Wenn Sie spezielle Fragen zur Kamera, zum Verfahren oder zu Filmen und Zubehör haben, die in dieser Anleitung nicht behandelt wurden,

fragen Sie bitte Ihren Fotohändler. Oder schreiben Sie an die nächste Polaroid Niederlassung (Anschriften siehe nächste Seite).



## GARANTIE

Sollte sich an Ihrer Kamera irgendein Mangel bemerkbar machen, der durch Menschenhand oder Maschine während der Produktion entstanden ist, so übernehmen wir die kostenlose Reparatur. Bedingung ist, dass die Kamera portofrei und gut verpackt an eine der unten aufgeführten Polaroid Kundendienststellen eingesandt wird. Diese Garantie und Gewährleistung gilt vom Kauftag an für ein Jahr, wenn die Garantiekarte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf vollständig ausgefüllt eingesandt wurde. Diese Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Transporte, Unfälle, unsachgemäße Behandlung oder natürlichen Verschleiss hervorgerufen werden. Solche Schäden können durch jede Polaroid Kundendienststelle gegen Berechnung behoben werden. Nur die autorisierten Polaroid Kundendienststellen verfügen über die entsprechenden Fachkräfte, speziellen Werkzeuge, Testinstrumente und Reparaturteile für Polaroid Land Kameras.

Kosten für Reparaturen durch nichtautorisierte

Reparaturwerkstätten werden von uns nicht übernommen. Die Garantie entfällt und jegliche Reparaturen werden nur gegen Berechnung vorgenommen, wenn die Kamera durch den Besitzer oder durch eine nicht autorisierte Werkstätte repariert wurde oder derartige Reparaturen versucht wurden.

Für jegliche Film — und Blitzbirnenfehler, die im Zusammenhang mit einer nicht einwandfreien Kamera stehen, kann keine Garantie übernommen werden. Kamerafehler sollten sofort gemeldet werden, bevor unnötig Film verschwendet wird.

Wird die Einsendung einer Kamera zur Reparatur notwendig, so kann dies direkt oder über Ihren Fotohändler erfolgen. Versenden Sie die Kamera stets in der Originalverpackung. Erklären Sie in einem Begleitschreiben den Grund für die Einsendung und legen Sie evtl. Belegbilder bei. Die Übersendung sollte portofrei und möglichst als Wertpaket oder versichertes Paket erfolgen.

## POLAROID NIEDERLASSUNGEN UND KUNDENDIENSTSTELLEN

### USA

Polaroid Corporation  
Cambridge  
Massachusetts 02139

### AUSTRALIEN

Polaroid Australia Pty. Ltd.  
11 Smail Street  
Ultimo, N.S.W.

### BELGIEN

Polaroid (Belgium) S.A.  
12-16 Rue de la Victoire  
Brüssel 6

### DEUTSCHLAND

Polaroid GmbH  
Königsbacher Straße 15-21  
Frankfurt/Main

### ENGLAND

Polaroid (U.K.) Limited  
Rosanne House  
Welwyn Garden City, Herts.

### FRANKREICH

Polaroid (France) S.A.  
118 Rue des Champanons  
Colombes (Seine) Paris

### HOLLAND

Polaroid (Nederland) N.V.  
Haspelsstraat 2  
Amsterdam—Slotermeer

### ITALIEN

Polaroid (Italia), S.p.A.  
Via dei Cignoli 9  
Mailand

### KANADA

Polaroid Corporation of Canada Limited  
24 Plywood Place  
Toronto 18, Ontario

### SCHWEIZ

Polaroid A.G.  
4th Stage  
Hardturmstraße 175  
Zürich 5